

# Trolle

## **Beitrag von „Antimon“ vom 30. Juli 2021 19:15**

Du siehst das total richtig. Die kommen aus rein wirtschaftlichen Gründen und eben, es gilt die Personenfreizügigkeit innerhalb der EU. Insofern ist die ganze Diskussion hier mal wieder ein Witz. Die einen kommen mit "die bösen Wirtschaftsflüchtlinge", da können eigentlich nur sowas wie Marokkaner gemeint sein, von denen es laut offizieller Statistik insgesamt (!) sowas wie knapp 80000 in Deutschland gibt, 2020 sind etwa 1500 Personen aus Marokko neu nach Deutschland eingewandert. Das wäre in der Tat ein Personenkreis, bei dem man anzweifeln darf, ob man denen in Deutschland Asyl gewähren muss (keine Ahnung, wie der Status da gerade ist). Über Syrer und Afghanen brauchen wir nicht zu reden, das ist ja klar, dass das Kriegsflüchtlinge sind und Deutschland denen aus humanitären Gründen Asyl gewähren muss. Und dann kommen andere mit schlafmohnanbauenden Kindern, die den Lebensunterhalt ihrer Eltern sichern müssen. Da könnte man ja wirklich diskutieren, ob das berechtigte Gründe für eine Flucht aus rein wirtschaftlichen Gründen wären, wenn die Zustände im Herkunftsland eben so prekär sind, obschon keine Kriegszustände herrschen. Aus solchen Ländern kommt aber gar niemand nach Deutschland. Insofern richtet man keinen allzu grossen Schaden an, wenn man dem Marokkaner sagt, entweder du kannst dich in diesem Land versorgen, oder du gehst wieder. Genauso macht es nämlich die Schweiz und zwar auch mit allen EU-Bürgern, die Schweiz hat ja nur Teile des Schengen-Abkommens unterschrieben.